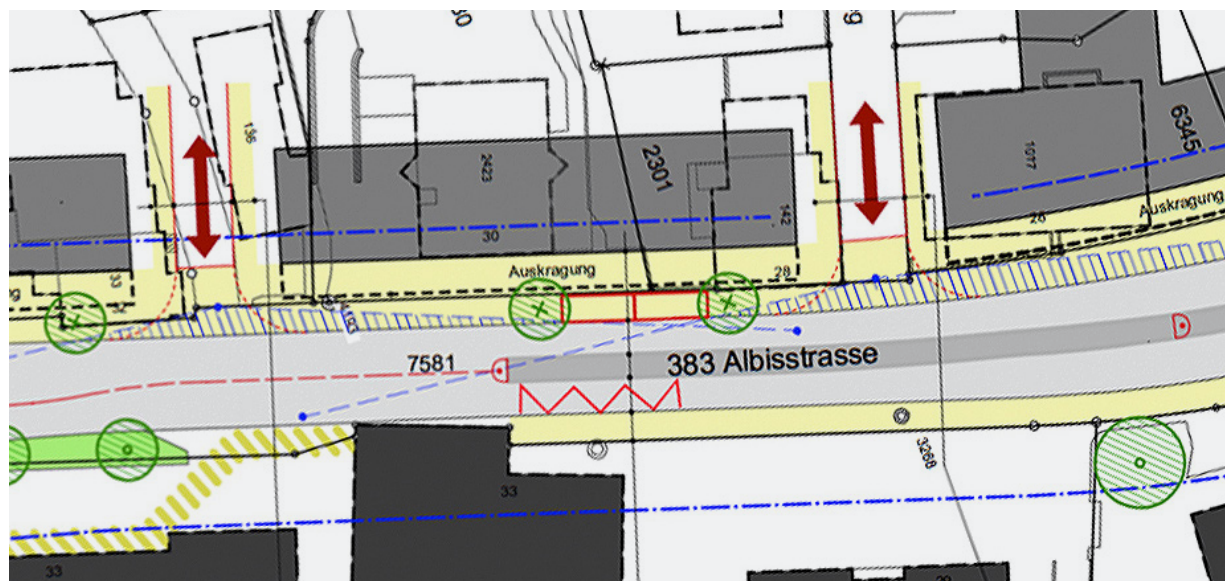


Adliswil ZH

Konzeptstudie Umgestaltung Albisstrasse Süd



Die Stadt Adliswil erarbeitete im Jahr 2016 in einem kooperativen Prozess den Masterplan Zentrum Süd mit dem Ziel, dieses zentral am Bahnhof Adliswil gelegene Quartier aufzuwerten und zu verdichten. Gleichzeitig soll die angrenzende Albisstrasse zu einem urbanen Raum umgestaltet werden. Durch das Näherrücken der Gebäude kann auch der Immissionsschutz verbessert und ein attraktiver, innenliegender Freiraum geschaffen werden. Die Konzeptstudie Albisstrasse dient als Koordinationsinstrument zwischen allen beteiligten Interessen und Amtsstellen.

Aufgabe: Das Ziel ist ein für alle Verkehrsteilnehmer optimierter Strassenraum mit hoher Aufenthaltsqualität. Zum Nachweis der Funktionalität sind die Auswirkungen der angestrebten Verdichtung zu erheben und zu beurteilen (Ausnützung heute 70 %, künftig bis 180 %). Die Erschliessung muss über verschiedene Etappen funktionieren, in denen sich das Quartier schrittweise transformieren wird. Die Albisstrasse ist eine Staatsstrasse, Strasseneigentümer ist das Tiefbauamt des Kantons Zürich.

Vorgehen: Nach einer Bestandsaufnahme werden in Abstimmung mit der Stadt und dem Kanton die Anforderungen an den künftigen Strassenraum definiert. Damit wird ein Entwurf für die Umgestaltung erarbeitet und mit einem verkehrstechnischen Nachweis seine Funktionalität überprüft. Auf der Grundlage dieser Studie legen die kantonalen Instanzen den künftigen Ausbaustandard und damit die Grösse der Strassenparzelle fest.

Ergebnis: Mit der etappierten Umgestaltung der Albisstrasse und dem schrittweisen Wandel des Quar-

tiers entsteht ein urbaner, innerstädtischer Raum. Die Gestaltung erstreckt sich von Fassade zu Fassade und ist mit Bereichen für Kurzzeit-Parkierung und Anlieferung gewerbefreundlich. Für Velofahrer wird in der Steigung ein Velostreifen auf Strassenniveau markiert. Auf einem Abschnitt von etwa 130 Metern entsteht ein Mehrzweckstreifen, der verschiedene Funktionen übernimmt: Zu-/Wegfahrten zu bestehenden und künftigen Liegenschaften, zusätzliche Verkehrsfläche z.B. für Fahrbahnhaltestellen oder Ausweichfläche bei der Überbauung angrenzender Grundstücke, Temporeduktion, erleichterte Fussgängerquerung, usw.

In separaten Verfahren werden für das Quartier Sonderbauvorschriften und eine neue Baulinie festgesetzt.

Bearbeitung Auftraggeber:

Stadt Adliswil, Ressort Bau und Planung; Kanton Zürich Volkswirtschaftsdirektion, Amt für Verkehr

Bearbeiter: PLANAR (Gestaltungskonzept), TEAMverkehr Zug (verkehrstechnischer Nachweis)

Zeitraum: September 2016 bis Dezember 2017